

Spannende Tage auf Luthers Spuren

In der Lengeder Gesamtschule werden zum Jubiläum viele Aspekte in rund 30 Workshops gemeinsam erarbeitet.

Von Udo Starke

Lengede. Reges Treiben in den Schulräumen der Integrierten Gesamtschule (IGS) Lengede am Dienstag: Da üben sich Schüler im Siebdruck, es entstehen spannende und informative Videoclips und Comics, man taucht ein in das Leben in einem Kloster oder beschäftigt sich mit Magie und dem Thema Aberglaube.

Dabei reisen die rund 950 Schüler der Jahrgänge 5 bis 11 zurück in die Vergangenheit. In einer Projektwoche thematisiert die Schule Martin Luther – „500 Jahre Reformation“. Anlässlich des Jubiläums wird dabei schuljahrübergreifend gearbeitet.

Das Lehrerteam hat dazu rund 30 Workshops angeboten, in denen sich alles um die damalige Zeit dreht. „Wir wollen den Jugendlichen bewusst machen, dass es ein gesellschaftlich-politisches und kulturelles Ereignis war. Dabei zielen wir nicht nur auf das Religiöse ab, sondern vielmehr soll die große Bandbreite der allgemeinen Bedeutung dargestellt werden“, erläuterte Oliver Virkus, Sekundarstufenleiter I, der mit Swantje Grube-Koch, Jahrgangsstufe 5, Ansprechpartner bei den Projekttagen ist.

Virkus ergänzt: „Es ist unsere Aufgabe, über den Tellerrand hinaus zu schauen und Allgemeinbildung in den Fokus zu rücken.“ Dabei wird seit Montag an der IGS

Lengede außerhalb von Klassen-, Jahrgangs- und Fachstrukturen gearbeitet. „Da legen wir großen Wert drauf, und es klappt super. Alle Mädchen und Jungen sind sehr engagiert und motiviert, es macht ihnen Spaß, und der Lernfaktor wird praktisch spielerisch erreicht.“

In den Workshops können die Schüler beispielsweise in sogenannten Klosterküchen Brot und Kuchen herstellen. „Die Teilnehmer sollen sich mit der Herstellung von Backwaren nach Rezepten aus der Lutherzeit beschäftigen“, sagt Virkus.

Aber auch in das Wirken von Leonardo da Vinci und seine Erfindungen wird eingetaucht. In dem Projekt „Von der Alchemie zur Medizin“ werden die Anfänge der Naturwissenschaften ergründet. Die Schüler sollen zudem kreative Ideen zum Thema Reformation entwickeln, zum Beispiel durch „Luther – ein Comicheld?“.

Und außerschulische Aktivitäten standen ebenfalls auf der Agenda. Unter anderem ging es auf Pilgertour und ins Herzog-Anton-Ulrich-Museum in Braunschweig. „Dieser Workshop richtet sich an alle Kids, die die Kalligrafie-Technik ausprobieren wollen“, erläutert Virkus und betont, dass auch Themen wie „Reformation und Toleranz, war Luther ein Antisemit?“ oder eine Spielkritik zum Brettspiel „Luther“ eine Rolle spielen.



Die Schüler Niklas, Tom und Ruven (von links) beschäftigen sich mit der Drucktechnik.

Fotos (2): Udo Starke

Kurzum: Die fast 30 Workshops sprechen ein breites Spektrum zu sportlichen, gesellschaftlichen, spielerischen, analytischen und kulinarischen Bereichen an.

Zudem beschäftigte man sich mit der Buchdruckkunst zu Zeiten Luthers – es entsteht dabei ein Heft mit geprägtem Titel. Auch Druckgrafiken mit verschiedenen Techniken wurden hergestellt. Dazu passend stand eine Exkursion in die Herzog-August-Bibliothek in Wolfenbüttel an.

Virkus beschreibt das Ziel der Projektwoche: „Gerade in unserer protestantisch geprägten Region ist es wichtig, über Martin Luther Bescheid zu wissen. Dazu zählt auch die politische und gesellschaftliche Leistung des Refor-



Lehrerin Heike Matthies (links) und Schülerin Angelina üben sich im Siebdruck.

mators. Er hat die Menschen zum selbständigen Denken angeregt. Er hat nicht nur die Bibel übersetzt.“

■ ABSCHLUSS-TERMIN

Die abwechslungsreiche

Woche endet an diesem Donnerstag mit einem öffentlichen Schulfest in den Klassenräumen, der Mensa und der Pausenhalle. Termin: 13.15 bis 16.30 Uhr. Dann werden in der IGS Lengede am Bodenstedter Weg die Ergebnisse der zahlreichen Projekte zu sehen sein. Interessierte haben Gelegenheit, an Mitmachstationen selbst aktiv zu werden. Es gibt Darbietungen. Eingeladen sind auch die Grundschulen aus Woltwiesche, Lengede und Broistedt.